

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 290.

Donnerstag den 11. December.

1856.

Halle im October 1806.

(Fortsetzung.)

Seht noch wogte die Schlacht; längst waren des untern Geschosses Fenster mit Läden, die Thür bestens mit Balken verrammt,
Und vorsichtig zum Fenster hinaus im oberen Stockwerk lugten wir, August und ich, bange des weitem Erfolgs.
Ach, wir zweifelten nicht; schon sahen wir einzelne fliehen;
Dann einen Trupp; das Gewehr hatten nicht Alle bewahrt;
Dann ein geordneter Zug, mit dem Führer voran und dem Tambour,
Mancher geführt, das Gesicht Allen von Pulver geschwärzt.
Dann im Gedräng', daß kaum die geräumige Straße sie faßte,
Sämmtliche Truppen; — die Stadt, ängstlich, gewitterhaft still.
Da! ganz nahe, vom Markt, so schien's, hellpfeifende Kugeln;
Flüchtige, die sich verrannt; einzelner Reiter Galopp,
Die, das Pistol in der Hand, vorsprengten, wie laufend, und wieder
Rückwärts wichen zum Markt; waren es wirklich Chasseurs?
Langsam schwankend, zur Pumpe — sie stand in der Nähe des Hauses —
Von Treskows Regiment, schleppt ein Verwundeter sich,
Ueber das linnene Beinkleid rann aus jedem der Schenkel Roth vorquellend das Blut, von Bayonetten entlockt.
Kaum noch stützt' er sich mit dem Gewehr; da sprengt ein Chasseur an,
Haut! — das Gewehr hebt der — aber mit blutigem Haupt

Taumelt er hin mit tief von der Brust aufstöhnendem Seufzer.

Da, von dem Fenster, entsezt, wichen wir eilig zurück.

Onkel und Tant' und Mutter in Unruh standen im Hofe,

Als wir gebleicht von Schreck kündeten, was wir gesehn.

Mitten in unsern Bericht — horch! rasselten dröhnenden Wirbels

Grell und riefen zur Schlacht fränkische Trommeln den Feind!

Da sank ganz uns das Herz! en avant, en avant! wir verzagten,

Als der französische Ruf schlug an das Ohr wie ein Hohn.

Sieh, da öffnete sich vorsichtig die Thür — zu dem Garten

Ging sie vom Hof — und hervor traten, gefällt das Gewehr,

Bier Soldaten! doch nicht Franzosen! entronnene Preußen,
Von Treskow's Regiment, schnell an den Ligen erkannt.

Hinter der Leipziger Straße — den Sandberg nennt man sie — zieht sich

Schmal eine Gasse; zu der führte der Garten am Haus;

Daher kam der Besuch! Wir verbargen verzagt ihn im Keller,

Während das schwere Geschütz donnernd von neuem erklang.

Dicht am Leipziger Thor — damals noch krönt' ihn der Richtplaz,

Häßlich genug, und gab Namen der Straß' und dem Thor*), —

Hebt sich der Grund; zu Kanonen gereicht dort Mörser an Mörser

*) Galtstraße und Galtthor.



Spie aus frachendem Schlund jähren und blutigen
Mord
Dem entgegen, der kühn in des Thors weit offnes
Gewölb trat.

Ueber die Stadt weit hin schrellte Kartätschengeschwirr.
Uns auch, die wir im Hof rathschlagten in banger Be-
drängniß,

Fällte der Schornstein fast, niedergeschmettert vom
Dach.

Doch nichts frommte der Mord von Hunderten; denn
ein Verräther

Ueber die Gärten der Stadt führte die Feinde zum
Sieg. *)

*) Die Franzosen hatten durch den Hof des Gasthauses
„zum Hirsch“ einen Weg an die niedrige Lehmmauer
der Vorstadt gefunden, kletterten über dieselbe hinweg
und kamen so den Preußen in die linke Flanke.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. E. Frauen: Freitag den 12. Decbr. um
9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr
Sup. Dryander.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 16. December Nachmittag 2 Uhr
versteigere ich gr. Märkerstraße Nr. 22 diverse **Neu-
bles**, als: **Schreibtische, Secrétaire, Kom-
moden, Schränke, 1 eiserner Ofen**, sowie
verschiedene **Galanterie-Waaren**, zu Weih-
nachtsgeschenken passend.

Carl Paetzoldt.

Großes deutsches Nationalwerk.

Vom 1. November dieses Jahres an erscheint in unserm
Verlag:

**Meyer's
Neues**

Konversations-Lexikon, eine Real-Encyclopädie für alle Stände.

Vollständig in 15 Bänden,

mit einer **Gratis-Zugabe** von über 300 Stahl-
stichen, bestehend in einem vollständigen neuen **geo-
graphischen Atlas**, einem **physikalischen
Atlas**, einer **Gallerie** der interessantesten **Por-
träts** und einem **Album** malerischer Städte-
Ansichten.

Jede Woche erscheinen eine bis zwei Lieferungen, jede zu 4
Bogen, mit 1 Stahlstich.

Subskriptionspreis nur **3 Sgr.** für die
Lieferung.

Was mehr erscheint als 15 Bände oder 1200
Bogen erhalten die Subskribenten **gratis.**

Unser **Neues Konversations-Lexikon** wird ein Wör-
terbuch der allgemeinen Bildung, **neuer, vollständiger,
besser und billiger**, als irgend eines seiner Vorgänger. Es
ist auf das Verständniß aller Bildungsgrade berechnet, dem
Vermögen des großen Publikums angepaßt, enthält Alles
wirklich **Wissenswerthe** in der prägnantesten und anziehend-
sten Form, ist frei von allem Formelkram und gelehrtem
Wußt, schließt alles **rein Fach-Wissenschaftliche** und nur
einer **erklusiven Leserschaft Interessante** aus, steht aber ganz
auf dem Höhepunkte unserer heutigen Kenntniß und Erfah-
rung und läßt an Reichhaltigkeit und Zahl der Artikel, an
Präcision und Ausführlichkeit der Darstellung, bei Weitem
Alles hinter sich, was die Literatur in diesem Fache bisher
geboten hat.

Wegen Plan und Organismus des Werkes
verweisen wir auf die den Zeitungen beiliegen-
den **Prospecte** und die von allen Buchhandlun-
gen **gratis** zu erhaltenden **Probehefte.**

Hildburghausen.

Das **Bibliographische Institut.**

Zu beziehen durch

Schroedel & Simon in Halle.

Ein Haus auf dem Neumarkte, in sehr gutem
Stande und für jeden Handwerker passend, ist unter
billigen Bedingungen zu verkaufen durch

H. Kuckenburg, gr. Klausstr. Nr. 11.

Holz-Auction.

Freitag den 12. Decbr. Morgens 10 Uhr sollen in dem zum Rittergute Benkenndorf bei Holleben gehörigen Holze eine Anzahl Pappeln, Rüstern, Eschen, Birken, Eiern und einiges Weißholz meistbietend verkauft werden. Die Hälfte der Erstehungs-Summe muß sofort bezahlt werden. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Zucker!

ff. Adler-Raffinade, ff. mttl. und ord. Raffinade, ff. Melise in Broden, so wie ff. **gemal.** Raffinade, Melis und Farine empfiehlt zur geneigten Abnahme

W. L. Schwenke,
große Steinstr. 12.

Alten Varinas und Portorico in Rollen und geschnitten, alte Varinas-Blätter, sowie alle Sorten **abgelagerte** acht **importirte** Cigarren empfehle zu ausnahmsweise billigen Preisen.

W. L. Schwenke,
große Steinstr. 12.

Fein schmeckenden Menado-Caffee, hochgelben Cheribon- u. Demerary-Caffee, täglich frisch gebrannt, bei

W. L. Schwenke,
große Steinstr. 12.

Türkische und Thüringer Pflaumen, groß, fleischig und süß, empfiehlt

W. L. Schwenke,
große Steinstr. 12.

Frische bairische und sächsische Salzbutter, sowie frische Schmelzbutter in **ganzen Kübeln** und ausgestochen empfiehlt billigt

W. L. Schwenke,
große Steinstr. 12.

52er **Rosinen**, à *tl.* 3 *Sgr.* 6 *S.*,
51er **Corinthen**, à *tl.* 3 *Sgr.*, empfiehlt
L. Neufner.

Gutes **Landbrod**, à *tl.* 10 *S.*, gute **Erbsen** und **Linsen** Leipzigerstraße Nr. 20.

Alte Münzen in **Gold**, **Silber** und **Kupfer**, so wie **Gold** und **Silber** kauft zu den höchsten Preisen

S. M. Friedländer, Markt Nr. 4.

Altes Kupfer, Messing und Zinn bin ich beauftragt in jeder Quantität zu den höchsten Preisen zu kaufen. **S. M. Friedländer, Markt Nr. 4.**

Sortirte **Puppenköpfe**, Puppenbälge, Papp-toiletten empfing und empfiehlt billigt

Ferdinand Vorkel, gr. Klausstr. 33.

Schwere engl. Hanfleinwand zu Planen u. dergl., à Elle 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Klaussthor Nr. 6.

Ein Schwein ist zu verkaufen Steinweg 19.

Ein Sopha ist zu verkaufen Harz 25 im Hofe.

Braunkohlensteine,

nur von bester Bisherbener Kohle, fest geschlagen und gut getrocknet — das vorzüglichste Brennmaterial — empfiehlt **G. Spiegels** Kohlenformerei, Taubengasse Nr. 2 nahe dem Steinwege.

400 Thlr.

sind zur ersten Hypothek auszuleihen

Leipziger Straße Nr. 36 parterre.

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Aug. Berger, Brüderstr. 13.**

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, werden angenommen bei

Aug. Berger, Brüderstr. Nr. 13.

Ein gewandter junger Mensch wird als Hausdiener zu Neujahr gesucht. Näheres bei

Heinrich Guth, gr. Klausstr. Nr. 16.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens findet zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen einen Dienst gr. Brauhausgasse 29, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird während des Christmarkts zur Wartung eines Kindes gesucht gr. Klausstraße Nr. 5.

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. Januar einen Dienst Harz Nr. 27.

Das Spielwaarengeschäft von **G. Neiling**, Schmeerstraße 10,
bietet eine reiche Auswahl der verschiedenartigsten Gegenstände.

Ed. Lindner, Uhrmacher,
vis-à-vis der Marktkirche,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Uhren:
namentlich goldene und silberne **Ancre-** und **Cyr-
linder-Uhren** zu äußerst billigen Preisen und unter
Garantie für die Güte.

Desgleichen bittet derselbe seine neben dem Uhrge-
schäft geführten **Gold-** und **Silberwaaren** zu
beachten, welche zu gleich billigen Preisen verkauft werden

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt **Petschafte, Wappen** und **Stempel**
zum **Wäsche-Zeichnen** unter Zusicherung billiger
Preise **C. E. Wiener jun., Graveur,**
gr. Steinstraße 62.

Eine Guitare wird zu miethen gesucht. Adressen
abzugeben Kannische Straße 20.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. April k. J. ein Lokal, parterre vorn
heraus, von Stube, Kammer nebst Niederlage, oder
Laden, in einer frequenten Straße. Offerten unter
M. M. in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam-
mern und Zubehör wird in der Nähe des Marktes vom
1. April 1857 ab von ein Paar ruhigen Miethern ge-
sucht. Adressen unter L. W. bittet man in der Exped.
d. Bl. niederzulegen.

Eine ruhige Familie sucht zu Ostern k. J. ein
freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kam-
mern nebst Zubehör, womöglich vor dem Leipziger Thore
an der Promenade. Adressen unter A. H. bittet man
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 9, ist ein Laden mit
sämtlichem Zubehör sofort oder zu Neujahr zu ver-
miethen.

Einige anständige Logis nebst Zubehör sind zu
vermiethen und zum 1. April zu beziehen
Strohhofspitze Nr. 12.

Eine ausmöblirte Stube mit Kammer ist zu ver-
miethen in den „drei Königen.“

Nl. Sandberg Nr. 13 ist eine möblirte Stube
und Kammer zu vermiethen u. den 1. Jan. zu beziehen.

Eine geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu
vermiethen und Ostern 1857 zu beziehen
gr. Ulrichsstraße Nr. 26.

In Halle ein Hausschlüssel verloren. Man bittet
ihn gegen Belohnung in der Zapfenstr. Nr. 13 abzugeben.

Ergebenste Anzeige.

Um dem geehrten Publikum einen neuen Beweis
zu liefern, was die Lunge eines Turners leisten kann,
beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß der Opern-
sänger und Turner Herr Buschön, welcher 2 Jahre
in den Wüsten Afrika's unter den Franzosen gegen die
Beduinen focht, in meinem Turnisale ein Concert mit
Instrumentalbegleitung von hiesigen Künstlern am 1ten
d. Mts. Abends 7 Uhr geben wird. Entrée 5 Sgr.

Die gymnastische Heil- und Turnanstalt.

Kästner.

Beesen.

Donnerstag den 11. December **Schlachtfest.**
Abends 7 Uhr **musikalische Unterhaltung.**
Hierzu ladet freundlichst ein **Gaudig.**

An O. P. Es ist ein famoser Witz, daß das
brillante Pouquet vom 4. vergangenen Monats nicht in
Fräulein B. B. Hand gekommen ist, son-
dern in Ihre schöne Hand. + + +

Allen denen, welche unserm geliebten Kinde bei
ihrem Begräbnisse so große Theilnahme bezeugten und
ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sagen
wir unsern herzlichsten Dank.

Halle, den 9. Decbr. 1856.

E. Nischke und Frau.